

Ressort: Politik

Jugendforscher sieht Ende der Politikverdrossenheit

Berlin, 17.03.2017, 14:31 Uhr

GDN - Der Jugendforscher Klaus Hurrelmann sieht ein Ende der Politikverdrossenheit bei jungen Menschen in Deutschland. Dass außerdem wieder mehr junge Leute in Parteien eintreten, sei bemerkenswert und "könnte die erhoffte Trendwende sein", sagte der Mit-Autor der Shell-Jugendstudie dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Samstagsausgabe).

Auslöser der neuen Politisierung der Jugend sei die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten. Laut Hurrelmann hat die Wahl Trumps gerade bei jungen Menschen das bis dato völlig unbekanntes Gefühl ausgelöst, "dass in unserer Welt etwas geschehen kann, das von heute auf morgen unsere Zukunft in Frage stellt". Es habe diesen Moment der Gefährdung gebraucht, um für diesen Schub zu sorgen. Bislang sank die Wahlbeteiligung auch deshalb immer weiter, weil bei jungen Menschen das Gefühl vorgeherrscht habe, "auf mich kommt es nicht an". Diese Distanz sei bei den Jugendlichen gängige demokratische Praxis gewesen, weil alles so gut funktioniere. "Man hat sich darauf verlassen, dass die Alten das mühselige demokratische Geschäft schon machen." Diese Haltung habe die Wahl Trumps in ihren Grundfesten erschüttert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86777/jugendforscher-sieht-ende-der-politikverdrossenheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com